

11. Oktober 2024

Offener Brief: Ohne uns wird es still im Land

Baden-Württemberg hat eine bundesweit herausragende, lebendige, von der UNESCO zum immateriellen Kulturerbe erhobene Musiklandschaft, deren Pflege und Förderung sich die Verbände der Amateurmusik verschrieben haben. Mit großem Engagement und unermüdlichem Einsatz tragen hunderttausende, vorwiegend ehrenamtlich tätige Menschen dazu bei, dass die musikalische Bildung im ganzen Land angeboten werden kann und somit ein unverzichtbarer Bestandteil unserer Kulturlandschaft bleibt.

In den Jahren seit der auch für die Amateurmusik desaströsen Pandemie haben wir gemeinsam viel erreicht. Durch die Unterstützung des Landes, speziell auch durch Ihren persönlichen Einsatz, konnten zahlreiche Projekte umgesetzt und die Amateurmusik in Baden-Württemberg nachhaltig gestärkt werden. Die in diesem Jahr erfolgte Weiterentwicklung der Dirigenten- und Chorleiterpauschale hin zu einer Qualität steigenden Probenpauschale und einer einhergehenden, seit langem diskutierten Steigerungen der Landesmittel haben ermöglicht, die Ensembleförderung erstmals flächendeckend auszuweiten. Dies ist ein wichtiger Schritt, denn die Ensembleförderung entfaltet wie die Bildungsmaßnahmen unmittelbar an der Basis unserer Vereinslandschaft ihre Wirkung.

Wir haben allen rund 12.000 Ensembles gemeinsam mit Herrn Staatssekretär Braun in einer Pressekonferenz im Dezember vergangenen Jahres diese Erhöhung kommuniziert. Vor dem Hintergrund dieser positiven Entwicklungen sehen wir mit großer Sorge, dass nun schmerzhaft Kürzungen bei den dringend benötigten Mitteln ob der angespannten Haushaltssituation im Doppelhaushalt 2025/2026 enthalten sind.

Wir möchten betonen, dass eine Kürzung der Mittel negative Auswirkungen auf unser kulturelles Ökosystem in Baden-Württemberg haben wird. Die Verlässlichkeit der Rahmenbedingungen ist für eine nachhaltige Förderung der Amateurmusik von entscheidender Bedeutung. Nur so können wir sicherstellen, dass die musikalische Bildung auch in Zukunft ein fester Bestandteil unseres Landes bleibt.

[Badischer Chorverband](#)

[Bund Deutscher Blasmusikverbände](#)

[Bund Deutscher Zupfmusiker Landesverband Baden-Württemberg](#)

[Blasmusikverband Baden-Württemberg](#)

[Baden-Württembergischer Sängerbund](#)

[Deutscher Harmonika-Verband Landesverband Baden-Württemberg](#)

[Deutscher Zithermusik-Bund Landesverband Baden-Württemberg](#)

[Landesverband Baden-Württembergischer Liebhaberorchester](#)

[Landes-Hackbrett-Bund Baden-Württemberg](#)

[Schwäbischer Chorverband](#)

[Verband Deutscher KonzertChöre Landesverband Baden-Württemberg](#)

Daher bitten wir Sie dringend um Ihre aktive Unterstützung bei der Abmilderung der geplanten Kürzungen. Oder wie es unser Ministerpräsident einmal formulierte: Man sollte der Maus nicht das Futter wegnehmen, damit der Elefant mehr zu fressen hat.

Selbstverständlich stehen die Musikverbände dem Land Baden-Württemberg als starke Partner auch zukünftig umfangreich und mit aller Kraft zur Verfügung, sei es bei der Erfüllung des Ganztagesanspruchs in Grundschulen, der Stärkung des Ländlichen Raumes, der kulturellen Bildung oder dem gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Geschäftsführendes Präsidium des
Landesmusikverband Baden-Württemberg



Christoph Palm
Präsident
Landesmusikverband BW



Josef Offele
Präsident
Badischer Chorverband



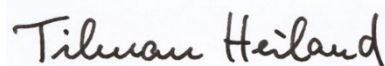
Klaus-Peter Mungenast
Vizepräsident
Bund Deutscher Blasmusikverbände



Bruno Seitz
Landesmusikdirektor
Blasmusikverband BW



Dr. Jörg Schmidt
Präsident
Schwäbischer Chorverband



Tilman Heiland
Vorstandsvorsitzender
Landesmusikjugend BW